



BUND DEUTSCHER EINSATZVETERANEN e.V.

Geschäftsbericht / Tätigkeitsbericht 10 / 2020 bis 09 / 2021

Berlin, **22.** August 2021

In Memoriam

Wir gedenken unserer Mitglieder

René Kappel (47), verstorben 09.04.2021

Peter „Piet“ Schaper (55), verstorben 11.05.2021

Hans Peter Buch (72), verstorben 07.06.2021

Ihr seid unvergessen. Ruhet beide in Frieden!

Vorbemerkung:

In Vorbereitung der Mitgliederversammlung am **25. September 2021** möchten wir Euch / Ihnen wie auch bereits aus den letzten Jahren gewohnt, im Vorfeld der Versammlung den Geschäfts-/ Tätigkeitsbericht des geschäftsführenden Vorstandes zur Kenntnis bringen, um vorbereitende Fragen Eurerseits / Ihrerseits zu ermöglichen sowie den Zeitansatz der Mitgliederversammlung unter COVID-19 – Bedingungen zu verkürzen.

Aufgrund der auch in diesem Berichtszeitraum andauernden Restriktionen hinsichtlich der Covid-19 - Pandemie mussten eine Vielzahl von bereits geplanten eigenen Präsenzveranstaltungen abgesagt werden. Dies betraf im Wesentlichen den Zeitraum Anfang Oktober 2020 bis Mitte Juni 2021. Seit Juli 2021 wachsen unsere regionalen VeteranenTreffs wieder auf, Teilnahmen an Fremdveranstaltungen fanden bis heute hingegen nur in geringem Umfang statt.

Interne Veranstaltungen wie die Klausurtagung des Schlüsselpersonals des Verbandes mussten wie auch in 2020 virtuell bzw. im Umlaufverfahren durchgeführt werden.

BDV e.V. allgemein

Die Tätigkeiten in der aktuellen Berichtsaison waren pandemiebedingt weniger nach „außen“, sondern im Schwerpunkt nach „innen“ gerichtet. Hierbei wurde das Augenmerk auf unsere Organisationsform, auf unsere Mitglieidersoftware, auf



zukunftsorientierte Kooperationen sowie auf die Reorganisation der Ausbildung im Fallmanagement gerichtet.

Der BDV e.V. wächst weiter. Das von 2019 auf 2020 beobachtete völlig unerwartete starke Wachstum konsolidiert weiter auf hohem Niveau. Obwohl wir im Nachgang des Beitragseinzuges annähernd 50 Mitglieder wegen dauerhafter Nichtzahlung trotz mehrfacher Aufforderungen freisetzen mussten, werden wir in Kürze wohl die 1.200 Mitglieder erreichen.

Aus diesem Grunde mussten wir auch ein besonderes Augenmerk auf die Belastungssituation unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter legen. Nachdem wir bereits in der Klausur 2020 den Regionalvorständen mehr Eigenständigkeit ermöglicht hatten, haben wir uns in der Klausur 2021 mit der Zweckmäßigkeit der bestehenden Regionalbereiche beschäftigt. Nach ausführlicher Diskussion und Abstimmung im erweiterten Vorstand wurde beschlossen, die Regionalbereiche von vier auf fünf zu erhöhen und einen weiteren Regionalvorstand im Rahmen der Möglichkeiten der Satzung § 8 (2) d. (Anzahl der Beisitzer) zu etablieren. Dies führt nicht nur zur Entlastung einzelner Regionalvorstände, sondern verbessert ebenso die Reaktions- und Fahrzeit im Fallmanagement.

Im Einzelnen:

- Schaffung des neuen Regionalbereich MITTE (Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt) aus dem Bereich OST
- Mecklenburg-Vorpommern ist von Regionalbereich NORD an OST abgegeben
- Regionalbereich OST nun nur noch Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern

Gemäß § 8 (9) der Satzung (Verbindliche Ordnungen zum Tagesgeschäft) wurde diese Gliederung mit Wirkung zum 01.07.2021 durch den geschäftsführenden Vorstand in Kraft gesetzt. Regionalbereich MITTE und OST werden seither kommissarisch geführt. Die Aufgabenwahrnehmenden werden der Mitgliederversammlung zur Wahl vorgeschlagen (siehe hierzu Tagesordnung TOP 8.e. und 8.f.).

Es wurde weiter beschlossen, den Beisitzer in der Funktion „Vorstand Politik und Medien“, die Funktion ist seit dem 09.08.2020 unbesetzt, zunächst nicht nach zu besetzen. Stattdessen soll ein Beisitzer in der Funktion „Vorstand für internationale Kooperationen“ – zunächst befristet über eine Wahlperiode - geschaffen werden. Frau Yvonne Neumann, bisher Regionalvorstand WEST, wird in die USA verziehen, dort die Veteranenbewegungen beobachten, auswerten und mögliche Kooperationen prüfen. Die sich anbahnenden Kooperationen mit dänischen, niederländischen und luxemburgischen Verbänden können in Zeiten der Digitalisierung auch von fremdem Boden aus geleistet werden. Unter TOP 8.h. der Tagesordnung wird Frau Neumann der Mitgliederversammlung zur Wahl vorgeschlagen.



Mitgliederservice

Seit Dezember 2020 wird der Mitgliederservice durch Frau Franziska Hallbauer geleitet. Frau Christine Baer musste die Aufgabe aufgrund neuer beruflicher Herausforderungen kurzfristig aufgeben. Wir bedanken uns bei ihr für die geleistete Arbeit.

Zur letzten Mitgliederversammlung berichteten wir über die Schwierigkeiten mit der Mitgliedersoftware CAMPAL, die sich u.a. auch aus der Insolvenz des genutzten Zahlungsabwicklers WIRECARD ergeben hatten. Auch die neue Software der Firma CAMPAL entsprach leistungs- und preismäßig nicht den Ansprüchen eines Verbandes unserer Größe. Dieser Vertrag wurde nach Einzug des Beitrages 2021, der aufgrund des fehlenden Zahlungsabwicklers manuell durch den Vorstand abgewickelt werden musste, gekündigt. Ein neuer Vertrag wurde mit „Buhl DATA“ abgeschlossen, der die Software „Mein Verein“ bei höherer Leistungsfähigkeit und annähernd einem Viertel der jährlichen Kosten bereitstellt. Diese Software arbeitet ohne Zahlungsabwickler über eine direkte Schnittstelle zur Berliner Volksbank, bei der wir ein zusätzliches Konto eingerichtet haben.

Beim Einzug der Mitgliedsbeiträge wird regelmäßig festgestellt, dass uns unsere Mitglieder Veränderungen in ihren persönlichen Daten nicht immer rechtzeitig mitteilen. Bitte nutzen Sie unsere Änderungsmeldung zu persönlichen Daten, welche über unsere Homepage heruntergeladen werden kann.

Bei Fragen hierzu steht unsere Verwaltungskraft im Mitgliederservice, Frau Franziska Hallbauer, jederzeit unter mitgliederservice@veteranenverband.de zur Verfügung.

Um das Aufnahmeverfahren bei Neumitgliedern zu beschleunigen und langfristig kostengünstiger zu gestalten, wurde eine eigene Druckmaschine für die Mitgliedsausweise angeschafft.

Finanzen (allgemein)

Die Aufgabenwahrnehmung unseres Verbandes ist weiterhin finanziell gesichert. Erstmals in der Geschichte des BDV e.V. konnten steuerliche Rücklagen gebildet werden. Details werden im Rahmen der Mitgliederversammlung im „Rechenschaftsbericht des Finanzvorstandes“, TOP 5, vorgetragen.

Das Spendenaufkommen für unsere Arbeit ist unverändert hoch und zeigt eine erweiterte Bereitschaft unsere Anliegen zu unterstützen. An dieser Stelle möchten wir allen Spendern recht herzlich für Ihre Unterstützung danken, sorgen diese doch dafür, dass wir vor allem unsere Veteranenhilfe weiter vorantreiben und professionalisieren können.



Ausbildung

2020 konnten wir pandemiebedingt nicht wie gewohnt im November unser großes Ausbildungsseminar durchführen. Auch 2021 werden wir kein großes Präsenzseminar durchführen. Dies ist nicht nur COVID-19 geschuldet, sondern vielmehr der verfolgten Absicht, unsere Ausbildung zukünftig völlig neu zu gestalten. Mit dieser Aufgabe wurde unser Vorstand für Betreuung und Ausbildung, Frau Anna Hentsch betraut.

Ohne dem noch unfertigen „Produkt“ vorzugreifen, wird sich die zukünftige Ausbildung grob wie folgt gestalten:

- Ausbildung der Regionalvorstände (Digital- und Präsenzveranstaltungen)
- Regionale Ausbildungen (Digital - und Präsenzveranstaltungen) um dem individuellen Ausbildungsbedarf besser berücksichtigen zu können und das Teambuilding zu fördern
- Zentrale und überregionale Ausbildung (Präsenzveranstaltung) mit externen Dozenten
- Erstausbildungen werden auf regionaler Ebene durchgeführt

Hierbei müssen die Jahre 2021 / 2022 als Versuchs- und Übergangsjahre betrachtet werden. Parallel dazu wird ein „Handbuch für das Fallmanagement“ als verbindliche Leitlinie für das helfende Handeln geschaffen.

Kooperationen / Förderverträge

Die in 2015 begonnenen Kooperationsverhandlungen mit dem Verband der Reservisten der Bundeswehr e.V. (VdRBw) konnte nun endlich im Oktober 2020 zum Abschluss gebracht und der Vertrag gezeichnet werden.

Darüber hinaus konnten die „GREEN WARRIORS DEUTSCHLAND MB e.V.“ und die sportliche Begegnungsstätte für Einsatzkräfte „WARRIORS HOME - die Heldenschmiede“ im Rahmen eines ideellen Kooperationsvertrages gewonnen werden.

Im sportlichen Bereich wurde die Kooperation mit den EISPIRATEN CHRIMMITSCHAU gezeichnet, die auch 2021 wieder einen jährlichen Veteranentag für den BDV e.V. durchgeführt haben. Der Sport bietet breiten Zugang zu großen Teilen der Gesellschaft.

Weiterhin konnten wir eine Fördervereinbarung mit der „Bees&Trees Foundation“ (Familienstiftung des CEO von AQUILA CAPITAL, Hamburg) am 26.07.2021 in Höhe von 15.000,00 € unterzeichnen. Die Fördervereinbarung hat zunächst eine Laufzeit vom 01.10.2021 bis 31.03.2022 und beinhaltet die wirtschaftliche Unterstützung von Pferdetherapie und Familieninteraktion im Rahmen von Wochenendseminaren.



Maßnahmen zur Einigung der Veteranenbewegung

Unser „Fernziel“ zur weiteren Einigung der Veteranenbewegung, der späteren möglichen Gründung einer Dachorganisation konnte durch die oben beschriebenen Kooperationen mit „GREEN WARRIORS DEUTSCHLAND MB e.V.“ und „WARRIORS HOME – Die Heldenschmiede“ nur unwesentlich weiter vorangebracht werden.

Die Idee für die Entwicklung eines gemeinsamen Wertemanifestes aus März 2020 (Runder Tisch: Absage wegen COVID-19) als Fundament einer späteren Dachorganisation wurde im Frühsommer wieder aufgegriffen und die ersten Entwicklungsschritte wurden per Videokonferenz im Rahmen ausgewählter Teilnehmer diskutiert. War es 2020 noch Absicht auch die ersten Entwicklungsschritte gemeinsam mit anderen Verbänden / Organisationen zu erarbeiten, so wollen wir nun zuerst ein innerhalb des Verbandes abgestimmtes Dokument entwerfen und dann mit ausgewählten Partnern in den Diskurs treten. Die Federführung hat unser Mitglied OTL a.D. Hans-Jürgen Klein übernommen.

Soziale Medien

Die Wahrnehmung des BDV e.V. sowie unserer veröffentlichten Themen in den sozialen Medien ist weiter hoch. Instagram, Twitter, LinkedIn oder Facebook sind unverändert unser etabliertes „Sprachrohr“ zur „Generation Einsatz“. Somit war die mediale Sichtbarkeit des BDV e.V. ganzjährig auf hohem Niveau.

Bei Facebook folgen uns regelmäßig knapp 20.000 Interessierte (01.08.2020: 18.800 Januar 2019: 17.200, Juni 2018: 15.650, Mai 2017: 14.500).

Im noch jungen Account bei Instagram konnten wir den Bestand an Followern auf 5.000 erhöhen.

Unsere virtuelle Gemeinschaft „VeteranenTreff“ hat in 2021 einen völlig unerwarteten und erfreulichen Aufwuchs erlebt. Die Gründe hierfür sind nicht feststellbar. Haben wir noch im Mai 2021 das 3.333 Mitglied begrüßt, so sind es nun bald 4.000 Mitglieder (10.08.2021: 3.939, August 2020: 3.078, Dez 2019: 2.800).

Aus dieser Gruppe erwachsen grundsätzlich eine Vielzahl realer Aktivitäten von Seiten der Mitglieder. Pandemiebedingt war dies jedoch nicht wie gewohnt hoch, dadurch kam aber der Möglichkeit des virtuellen Austausches eine große Bedeutung zu. Die Gruppe ist die Grundlage für unsere regionalen VeteranenTreffs, die seit Juli des Jahres wieder stark aufwachsen.

Auch unsere geschlossene und moderierte Gruppe „PTBS/PTSD – Für Betroffene und Angehörige“ konnte einen Zuwachs auf über 800 Mitglieder verzeichnen (August 2020: 740). Ein Zeichen dafür, dass der Bedarf an einem Austausch zu PTBS- und Trauma-Thematiken leider nicht sinkt.



Unser Dank gilt allen Administratoren, die sich hier in Ihrer Freizeit höchst aktiv engagieren.

Veteranenhilfe

Die Veteranenhilfe, ist und bleibt unsere satzungsgemäße Hauptaktivität. Die Veteranenhilfe ist auch nach 11 Jahren immer noch ein „Alleinstellungsmerkmal“ unseres Verbandes.

Auch in den Jahren 2020 / 2021 konnte nach wie vor keine Organisation identifiziert werden, welche die Absicht hat, ein ähnliches Instrumentarium zur Hilfe von einsatzbelasteten Veteranen zu schaffen.

Die Arbeit im Fallmanagement hat längst die Schwelle des ehrenamtlich „machbaren“ erreicht. Es wird immer deutlicher, dass unsere Arbeit mit den Familien hinsichtlich des realen Betreuungsbedarfs in Deutschland als „Tropfen auf den heißen Stein“ betrachtet werden muss.

Aus diesem Grunde erhoffen wir uns, dass die ergänzende Etablierung des Regionalbereiches MITTE, die Umstellung der Ausbildung aber auch die weitere Verfeinerung und Strukturierung unserer Leitlinien für das Fallmanagement in der Summe zu qualitativer und quantitativer Leistungssteigerung, aber auch zur Entlastung des einzelnen Mitarbeiters, führt.

Leider müssen wir dieses Jahr auch darüber berichten, dass unsere Unterstützung und Hilfe im Einzelfall ausgenutzt wurde indem eine Einsatzteilnahme als Voraussetzung unserer Hilfe erlogen wurde. Mit Blick auf unsere Satzung sind wir also gezwungen, als Grundlage unserer Hilfe die Voraussetzungen genauer zu prüfen. Die Aussage „ich war im Einsatz“ wird also zukünftig nicht mehr ausreichend sein können.

Hinsichtlich unmittelbarer wirtschaftlicher Unterstützung zum Lebensunterhalt wurde durch den geschäftsführenden Vorstand des Verbandes entschieden, keine Bargeldzahlungen mehr direkt an die Betroffenen zu leisten. Dies erfolgt nun treuhänderisch über den / die FallmangerIn, über Gutscheine oder direktes bezahlen von offenen Rechnungen. Gleichzeitig wurde auf Ebene des Vorstandes für Betreuung und Ausbildung eine Kontrollinstanz eingeführt. Hier wird geprüft, ob alle Anträge zur Sicherung des Lebensunterhaltes ordnungsgemäß gestellt sind.

Ergänzende Unterstützung, zum Bsp. Zuschüsse für ergänzende Kinderbetreuung, Zuschüsse für Erholung und Rehabilitation, Förderung von speziellen Therapiemaßnahmen, Zuschüsse zur Rechtsberatung, ergänzende Anschaffung von erforderlichen Ausstattungen etc. sind von diesem Verfahren weiterhin ausgenommen.



Verbandspolitische Arbeit / Veranstaltungen / wesentliche Gespräche / Vorträge

Oktober 2020

- Videovortrag und Diskussion am Ausbildungsinstitut für Lehrer in Weingarten, Baden-Württemberg
- Antrag an das Bundesfinanzministerium für eine Sonderbriefmarke Jahr 2020 „Wertschätzung für Veteraninnen und Veteranen der Bundeswehr“
- Vortrag am Zentrum Innere Führung, Lehrgang „Lotse für Einsatzgeschädigte“

November 2020

- Pandemiebedingt keine Aktivitäten

Dezember 2020

- Adventsaktion in allen Bundeswehrkrankenhäusern
- Virtuelle Gedenkveranstaltung „Der leere Stuhl“ in den sozialen Medien

Januar 2021:

- Pandemiebedingt keine Aktivitäten

Februar 2021:

- Teilnahme an der medialen Internetaktion „#WirGegenExtremismus“, eine Privataktion von Staatsbürgern in Uniform und ehemaligen Angehörigen der Bundeswehr

März 2021:

- Teilnahme / Vortrag an der Ausbildung I/2021 der Lotsen für Einsatzgeschädigte der Bundeswehr am Zentrum Innere Führung

April 2021:

- Abschluss einer Kooperation zur Steigerung der Wertschätzung in der Zivilgesellschaft mit dem 2. Bundesliga Eishockeyverein EISPIRATEN CHIMMITSCHAU.
- 05.04.2021 Durchführung eines 2. Veteranentages als Rahmen eines Eishockeyspiels der 2. Bundesliga

Mai 2021:

- Pandemiebedingt keine Aktivitäten



Juni 2021:

- Teilnahme / Vortrag an der Ausbildung II/2021 der Lotsen für Einsatzgeschädigte der Bundeswehr am Zentrum Innere Führung
- Kooperationsgespräche mit der Deutschen Härtefallstiftung zur Verbesserung der Betreuung und Unterstützung von einsatzverwundeten Veteranen.

Juli 2021:

- Familiensommerfest mit der Reservistenkameradschaft „SCHARNHORST“ in Lahnstein
- Fortführende Kooperationsgespräche mit dem Vorstand der Deutschen Härtefallstiftung
- Teilnahme (Informationsstand) an der Charity-Veranstaltung zu Gunsten der verwundeten EinsatzVeteranen des Anschlages in MALI sowie der Opfer von WÜRZBURG bei „Warriors Home – Die Heldenschmiede“, Roth
- Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages mit „Warriors Home – Die Heldenschmiede“, Unterstützung von Einsatzkräften der Bundesrepublik Deutschland
- Unterzeichnung eines Fördervertrages mit der Stiftung „Bees&Trees“. Förderung von Therapie- und Familienprojekten
- Teilnahme am ehrenvollen Gedenken (Bendler-Block) des Reservistenverbandes unter Beisein der Bundesministerin der Verteidigung

August 2021:

- Sommerfest zu Gunsten der „Aktion „Bundeswehrkinder in Not“ zusammen mit Green Warriors Military Brotherhood e.V. in Löcknitz, Mecklenburg-Vorpommern.
- Teilnahme an „Zwanzig Jahre Afghanistan – Startschuss für eine Bilanzdebatte“ auf Einladung der Bundesministerin der Verteidigung, Berlin (Einladung BMVg und geplant)
- Filmpremiere „Deutschland nach 9/11 (Einladung und geplant)
- Teilnahme an der Kranzniederlegung und dem Großen Zapfenstreich zum Ende des Afghanistaneinsatzes, Berlin (Einladung BMVg und geplant)

September 2021 (geplant):

- Teilnahme / Vortrag an der Ausbildung III/2021 der Lotsen für Einsatzgeschädigte der Bundeswehr am Zentrum Innere Führung
- Kranzniederlegung in Obertraubling anlässlich der Beendigung des AFG-Einsatzes

In den Regionalbereichen fanden darüber hinaus viele weitere kleinere Veranstaltungen statt. Wir bedanken uns bei allen Verantwortlichen und Teilnehmern.



Radioproduktionen

- PodCast WELTSPIEGEL, 26.06.2021, „Als Soldatin in Afghanistan“
<https://m.youtube.com/watch?v=06Rgu8uCAKs>
- Radio RBB, 26.07.2021, Live-Interview, Vorstand Dunja Neukam, „Afghanistan und PTBS“

TV-Publikationen / Dokumentationen

- MARKUS LANZ, 22.07.2021, Themenabend Afghanistan
- ARD die Story, 02.08.2021, „Der Abzug“,
<https://www.daserste.de/information/reportage-dokumentation/dokus/videos/vorschau-der-abzug-video-100.html?fbclid=IwAR0Stb8PAbhFfWubxyjiRUfeD-RorqB0mdg9NsBwT2JV0WYzNB3e-IgKzvc>
- Filmpremiere „Deutschland nach 9/11“ unter Mitwirkung BDV e.V., 31.08.2021 (geplant)
- RTL Aktuell mit Jan Hofer, 31.08.2021 (geplant)

Im August 2021 hat der Berliner Filmemacher Andreas Bernhardt begonnen den BDV e.V. auf seinen Veranstaltungen (Charity, Öffentlichkeitsarbeit, Gedenken, VeteranenTreffs) zu begleiten. In 2022 ist eine Dokumentation geplant.

Print- und digitale Medien

- NRZ-Zeitung online, 24.02.2021: „Eine Fallmanagerin für traumatisierte Veteranen“,
<https://www.nrz.de/staedte/kleve-und-umland/kalkar-eine-fallmanagerin-fuer-traumatisierte-veteranen-id231643821.html?fbclid=IwAR1c4dnMrLFFSgDpkOku2hIRrcJTY-u9etnljc1vMjFo9YnziXb3kK0N42c>
- Nordkurier, 26.02.2021: Bundeswehr Veteranen starten Kampagne gegen Extremismus
- LOYAL 4/2021 Bericht über die Verbandsinitiative #WirGegenExtremismus
- Interview zur Verbesserung der Situation Einsatzverwundeter mit der Wehrbeauftragten des Deutschen Bundestages, u.a. in folgenden Online- und Printmedien am 01.04.2021
<https://www.fuldainfo.de/wehrbeauftragte-traumatisierten-soldaten-gezielter-helfen/>



<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/122621/Hoegl-mahnt-bessere-Hilfen-fuer-traumatisierte-Soldaten-an>

<https://presse-augsburg.de/wehrbeauftragte-traumatisierten-soldaten-gezielter-helfen/709829/>

<https://nuernberger-blatt.de/2021/04/wehrbeauftragte-hoegl-fordert-bessere-hilfen-fuer-traumatisierte-soldaten-90066/>

- HuffPost, 15.05.2021: 20 Jahre Afganistan – Berichte von EinsatzVeteranen verschiedener Nationen
https://www.huffpost.com/entry/looking-back-on-20-years-at-war-in-afghanistan_n_6092b882e4b05af50dca9a64
- JS - Magazin #Juli 2021: „Damals in Khilagay (20 Jahre Afghanistan)
- SPIEGEL Online, 23.06.2021: „Als Soldatin In Afghanistan“
https://www.spiegel.de/geschichte/bundeswehr-abzug-aus-afghanistan-ex-soldatin-ueber-den-deutschen-einsatz-a-2585880a-d957-489d-a705-d19e5aaf9405?sara_ecid=soci_upd_KsBF0AFjflf0DZCxpPYDCQgO1dEMph
- Berner Oberländer Zeitung (CH), 27.06.2021, „Die Krankenschwester und ihre toten Soldaten“, <https://www.berneroberlaender.ch/die-krankenschwester-und-ihre-toten-soldaten-723043768402>
- Merkur Online, 10.07.2012, „Veteranenverband fordert Afghanistan-Ehrung vor Reichstag“
<https://www.merkur.de/politik/veteranenverband-fordert-afghanistan-ehrung-vor-reichstag-zr-90853223.amp.html?fbclid=IwAR193Cet-5T49HLedqAD23mHKYyLkiTeXyp9YuejQIMSgHORI63NGHbFf4k>
- Blick Aktuell Online, 22.07.2021, „Gemeinsam Schulter an Schulter“, <https://www.blick-aktuell.de/Berichte/GemeinsamSchulter-an-Schulter-479145.html>
- Welt.de Online, 23.07.2021, „Es gibt keinen Grund Afghanistan mit Stolz zu verlassen für die Bundeswehr“, Nachschau der Talkshow MARKUS LANZ mit Vorstand Dunja Neukam,
<https://www.welt.de/politik/deutschland/article232680277/TV-Kritik-Markus-Lanz-Gibt-keinen-Grund-Afghanistan-mit-Stolz-zu-verlassen.html>



- MDR-Online, 02.08.2021, Verwundet in Afghanistan: „Soldat Sven Hornig kämpft sich zurück in das Leben“, https://www.mdr.de/nachrichten/thueringen/ost-thueringen/saale-omla/afghanistan-veteran-hornig-portraet-100.html?fbclid=IwAR2L5Bz1jm8tnYOjikR5u-i_Rw81Kae4o2HzlqH0P8cZ7iaAgiLdOeQUwEE
- WDR-Online, 09.08.2021, „Waren all die Jahre Afghanistan-Einsatz umsonst? Interview mit Dunja Neukam, <https://www1.wdr.de/nachrichten/afghanistan-interview-dunja-neukam-100.html>
- Deutsche Welle-Online (engl.), 10.08.2021, „German army veterans feel 'anger and grief' at fall of Kunduz“, <https://www.dw.com/en/german-army-veterans-feel-anger-and-grief-at-fall-of-kunduz/a-58820552>
- LOYAL #9/2021 „Pro und Kontra“ zur stillen Ankunft des letzten AFG Kontingentes (geplant)

Politische und gesellschaftliche Situation

Die Bundestagswahl im September sowie die derzeitigen Prognosen für eine spätere Regierungskoalition lässt alles offen. Insoweit müssen wir uns darauf einstellen mit völlig neuen Gesprächspartnern agieren zu müssen. Hier gilt es nun in den nächsten Wochen und Monaten den Faden neu aufzunehmen und ggf. Argumentationslinien zur Erreichung unserer Ziele anzupassen oder neu zu gestalten.

In der öffentlichen Gesellschaft sind in den letzten Monaten Gruppierungen aktiv geworden, die den Begriff des Veteranen nutzen um ihre staatsfeindlichen Ziele besser durchzusetzen. Zu nennen wären hier u.a. der sogenannte „Veteranen – Pool“ und die Gruppe „Veteranen 5 nach 12“. Der durch die Verteidigungsministerin a.D. von der Leyen „weitgefasste Veteranenbegriff“ begünstigt hierbei leider den Missbrauch.

Wir sind deshalb gut beraten, überall dort wo uns solche Aktivitäten begegnen, uns vehement gegen diese extremistischen Tendenzen zu stellen und uns klar und deutlich zu distanzieren.

Extremismus jeglicher Art hat in unserem Verband keinen Platz!

Ausblick 2021 / 2022 (Schwerpunkte)

Intern:

Schwerpunktmäßig beabsichtigen wir die Qualität und das Leistungsvermögen des Fallmanagement durch die oben beschriebenen Maßnahmen unter besonderer Beachtung der Aspekte der sozialen Arbeit nachhaltig zu steigern. Das Fallmanagement ist und bleibt der Schwerpunkt unseres Handelns.



Da die Digitalisierung des Verbandes in 2021 technisch abgeschlossen wurde, werden wir in den nächsten Monaten die Außendarstellung des Verbandes (Corporate Identity) analysieren und Maßnahmen zur weiteren Steigerung der Bekanntheit und Sichtbarkeit des Verbandes diskutieren.

Als Grundlage für die Vision zur Einigung der Veteranenbewegung ist die interne Version des Wertemanifest vorrangig zum Abschluss zu bringen um mit externen Partnern in den Diskurs treten zu können.

Extern:

Wie auch für 2021 wollen wir planmäßig die Organisation unseres traditionellen Veteranenwochenende für 2022 sowie die Nachholung unserer ausgefallenen Jubiläumsaktivitäten 2010 beginnen. Ob dieses jedoch 2022 tatsächlich durchführbar sein wird müssen wir abwarten.

Der Schwerpunkt des letzten Jahres, eine Integration in die „Beratergruppe für Veteranen beim Stv GI“ zu erreichen, konnte pandemiebedingt nicht erfolgen. Somit verbleibt dieses Thema auch auf der Agenda 2022.

Wir werden auch 2022 weiter die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit gewillten anderen Veteranenvereinigungen suchen, um die Vision eines Dachverbandes mit gemeinsamen Wertefundament voranzutreiben. Das Motto **„Wertschätzung: Ein Geben und ein Nehmen – nur im Wechselspiel erfolgreich!“** sollten wir deshalb bei all unseren Aktivitäten weiter nachhaltig berücksichtigen.

Der geschäftsführende Vorstand

Bernhard Drescher
Bundesvorsitzender

David Hallbauer
Stv. Bundesvorsitzender

Dr. Tilo Dehne
Finanzvorstand